

**159. Thaer's Bildsäule in Leipzig.**

Höhe 228 Mm. Breite 178 Mm.

In ganzer Figur steht der Dargestellte, in einen Mantel gehüllt, mit der Linken eine Schriftrolle haltend, auf einem Postamente, auf welchem die Inschrift steht: *Ihrem verehrten Lehrer ALBRECHT THAER die deutschen Landwirthe MDCCCL.*

Ohne Bezeichnung.

Nach Rietschel's Bildsäule in Leipzig.

**160. Medaillon der Lucretia Borgia.**

Höhe 195 Mm. Breite 121 Mm.

Zwei Darstellungen (Avers und Revers) nach Filippino Lippi. Oben die Büste der Lucretia Borgia in Profil nach links, mit der Umschrift: *LVCRETIA. BORGIA. ESTEN. FERRARIAE. MVT. AC. REGII. D.*

Unten der an einen Oelbaum gefesselte Amor mit verbundenen Augen und mit der Umschrift: *VIRTVTI. AC. FORMAE. PYDICITIA. PRAECIOSISSIMVM.*

Zwischen beiden Darstellungen steht das Monogramm *Æ*. Unter der zweiten des Künstlers Monogramm.

Verwendet für die Berliner Blätter für Münzkunde, Theil III. S. 202.

I. Aetzdruck.

II. Mit dem Grabstichel bearbeitet, aber vor der Strichlage auf dem Felde.

III. Mit dieser Strichlage, aber vor Bürkner's Monogramm.

IV. Mit dem Monogramm, wie beschrieben.

**161. Münztafel mit Zeus.**

Höhe 148 Mm. Breite 107 Mm.

Sechs Darstellungen mit Zeus des Phidias in Olympia; drei links, drei rechts.

Zu einem Aufsatz von J. Friedländer in den Schriften der Berliner Akademie der Wissenschaften.

I. Aetzdruck, vor der verticalen Strichlage.

II. Mit derselben.

### 162. Eine Münztafel.

Höhe 243 Mm. Breite 158 Mm.

Fünfunddreissig Darstellungen von Münzen Griechenlands. Links unten steht das Monogramm zwischen 1872.

I. Aetzdruck, vor der verticalen Strichlage.

II. Mit derselben.

### 163. Ein Bibliothekszeichen.

Höhe 120 Mm. Breite 80 Mm.

Ein nackter Jüngling, vom Rücken gesehen, mit Schild und Speer bewaffnet, ist im Begriff durch ein Thor in einen Garten einzutreten. Auf dem Schilde steht ein aus J und F gebildetes Monogramm, vom Spiess flattert ein Band mit dem Spruche: *ANIMVM REGE*.

Nach *E. Bendemann's* Zeichnung. Auf dem Steine links unten steht das Monogramm zwischen 1860.

I. Aetzdruck. Vor Andeutung der Wolken.

II. Vollendet, aber vor der doppelten Einfassungslinie.

III. Mit dieser.

### 164. Das Bibliothekszeichen mit der Gerechtigkeit.

Höhe 138 Mm. Breite 115 Mm.

Ein nackter Knabe steht mit verbundenen Augen in Vorderansicht und hält mit der Linken die Wage, mit der Rechten das Schwert; über den rechten Arm hängt ein Wappenschild mit drei Hufen im Querfelde. Oben auf einem fliegenden Bande steht: *SVVM CVIQVE*, darüber: 1868. Unten steht: *Franz Hübner*. Rechts auf einem Stein sieht man das aus J und H gebildete Monogramm. Nach *J. Hübner*.